

Rohstoffinvestments sind attraktiv

Rohstoffpreise steigen im Konjunkturaufschwung

Rohstoffinvestments waren in den vergangenen Jahren in aller Munde. Der Grund liegt zum einen in der per Saldo sehr guten Wertentwicklung im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte. Zum anderen haben sich Rohstoffinvestments oft unabhängig von Aktieninvestments entwickelt. Sie gelten daher als sinnvolle Diversifikation in einem Portfolio. Bei näherer Betrachtung ergibt sich jedoch ein differenziertes Bild. So sind über die Jahrzehnte deutliche Schwankungen und Preisrückgänge von 50% und mehr zu beobachten.

Rohstoffinvestments haben sich seit 1970 bis 2007 nahezu ver Hundertfacht, bevor sie im Rahmen der Finanzkrise wie-

der sehr stark eingebrochen sind. Dies zeigt beispielsweise der Rohstoffindex von Goldman Sachs. Dieser Index setzt sich zu etwa 70% aus Energierohstoffen (z.B. Öl und Gas) und zu 30% aus Rohstoffen wie Industriemetallen und Agrarrohstoffen zusammen. Bei der langfristigen Preisentwicklung der Rohstoffindizes spielen drei Faktoren eine Rolle. Neben den sogenannten Rolleeffekten sind dies die Zinsen und die Veränderung der Spotpreise. Ein Spotpreis ist der Preis, den man heute bspw. für ein Fass Öl bezahlen muss.

Interessanterweise spielen für die langfristige Betrachtung die Zinsen eine nicht unwesentliche Rolle. In den letzten Jahren hat sich dies jedoch mit dem deutlichen Renditerückgang kurzfristiger

Geldanlagen verändert. Aktuell sind die Spotpreise unseres Erachtens der zentrale Grund, weshalb man in Rohstoffe investieren sollte. Untersucht man diese Preise über einen längeren Zeitraum, so fällt auf, dass sie das zyklische Konjunkturmuster sehr gut nachbilden. Dies gilt besonders im Vergleich zur Kapazitätsauslastung der US-Industrie. So waren in der Vergangenheit Phasen mit zwar tiefen, aber bereits wieder leicht ansteigenden Auslastungsgraden interessante Einstiegszeitpunkte für Rohstoffinvestoren. Denn in aller Regel legten auch die Spotpreise in einem solchen Umfeld deutlich zu. Dies ist auch aktuell beobachtbar. So befindet sich die Kapazitätsauslastung in den meisten Industrieländern zwar noch auf tiefem Niveau, sie ist aber bereits wie-

der am Steigen. Gleichzeitig legen auch viele Rohstoffpreise (besonders bei den Industriemetallen) wieder zu.

Wir befinden uns nach der sehr tiefen Rezession aktuell wieder in einem Konjunkturaufschwung. Dabei dürfte die globale Entwicklung zweigeteilt verlaufen: ein bescheidenes Wachstum in den Industrienationen auf der einen und ein weiter sehr dynamisches Wachstum in den rohstoffhungrigen Schwellenländern auf der andern Seite. Einen Einstieg in Rohstoffinvestments erachten wir deshalb momentan als sinnvoll.

Für konkrete Empfehlungen stehen Ihnen die Anlageberaterinnen und Anlageberater des Private Banking der Basler Kantonalbank unter Tel. 061 266 33 55 gerne zur Verfügung.



«Wegen der sich erholenden Konjunktur stellen Rohstoffe eine interessante Anlagemöglichkeit dar.»

Alfred Ritter

Chief Investment Officer
Leiter Asset Management Basler Kantonalbank
alfred.ritter@bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**
fair banking